den Namen „international“ zum Spott und veranlassen nur Disharmonie.

Wir hoffen daher von der Artigkeit der Franzosen, dass sie diese unbedingt nötige Einrichtung treffen, und wir bitten auch andere Kreise, dafür zu wirken; denn es betrifft nicht bloss Botaniker und nicht bloss Deutsche, sondern Gelehrte in aller Welt; es betrifft auch nicht bloss den Kongress in Paris, sondern alle künftigen internationalen wissenschaftlichen Kongresse mit der künftig zu vermeidenden gefährlichen Abstimmung lokaler Majoritäten, denen diesmal der Pariser Kongress mit gutem Beispiel vorangehen soll.

Die Unterzeichneten sind gern bereit, Zustimmungsadressen und doppelte Kopieen gedruckter Besprechungen bis Mitte Juni entgegenzunehmen und gemeinsam weiterzubefördern.

San Remo, Villa Girola, Ende Februar 1900.

Dr. Otto Kuntze.

Als Herausgeber der botanischen Monatschrift möchte ich diesen wichtigen Kuntze'schen Vorschlag, der geeignet erscheint, internationale Verständigung und Harmonie in der Wissenschaft wieder herbeizuführen, auf das Wärmste befürworten.

Arnstadt, Anfang März 1900.

Prof. Dr. G. Leimbach.

Bryologischer Bericht aus dem Erzgebirge.

Von E. Bauer (Smichow).

Anlässlich meines vorjährigen längeren Aufenthaltes im Erzgebirge habe ich wieder eine Reihe teils für Böhmen, teils für das Erzgebirge neuer Funde zu verzeichnen.

Da es mir andere Arbeiten immer wieder unmöglich machen, den wiederholt in Aussicht gestellten floristischen Nachtrag zu meinen „Beiträgen zur Moosflora Westböhmens und des Erzgebirges in „Lotos“ 1893“ druckfertig zu machen, finde ich mich veranlasst, die schönen obigen Funde zur Kenntnis der Fachgenossen zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit flechte ich eine Reihe interessanter Funde der Herren August Deschner in Schönlind, Dr. Victor Patzelt in Brüx und Anton Schmiedl in Gottesgab ein, welche mir zur Bestimmung übergeben wurden. Den Genannten spreche ich für ihre sehr wertvolle Unterstützung meinen Dank aus.

1. *Barbula unguiculata* (Huds.) Hedw. Zwischen den Wurzeln einer Eberesche an der Strasse bei Gottesgab (1000 m)! Neu für das Gebiet.

2. *Webera commutata* Sch. var. *filum* (Sch.) Husn.*) Im Strassengraben am Keilberge bei Gottesgab, reichlich aber steril (1100 m)!

*) Bauer, Bryotheca Bohemica. No. 124.

3. *Mnium punctatum* (L.) Hedw. var. *elatum* Sch. Auf sumpfigen Grasflächen am Bächlein links der Strasse von Gottesgab nach Joachimsthal, steril (— 1000 m)! Zweiter Standort für das Gebiet.

4. *Philonotis fontana* (L.) Brid. var. *Schiffneri* n. var.*) Wächst in dichten, aber leicht zerfallenden, nicht verfilzten Rasen. Stämme schlank, aufrecht, schlaff und sehr weich, braun, nur im obersten Teile grün, fast ohne Wurzelfilz, dieser hellbraun und glatt. Äste fehlend oder gegen die Spitze zu durch unregelmässige, fast knospenförmige Bildungen angedeutet. Stengel dünn, nicht brüchig, fünfkantig. Rindenzellen dünnwandig. Blätter allmählich zugespitzt, locker gestellt, hohl, schwach sichelförmig, ringsum gleichmässig mit den Spitzen dem Stamme zugebogen. An der Basis beiderseits faltig und wenig eingerollt, sonst flachrandig. Zellen der Blattbasis etwas erweitert. Fast alle Zellen in der Mitte des Lumens stark, gegen die Basis meist zuckerhutförmig mamillös aufgetrieben. Rippe in oder vor der Spitze erlöschend oder als kurze Stachelspitze austretend, am Rücken wenig rauh. Blüten fehlen.

Diese Pflanze, welche habituell durch den Mangel der Bestäubung und die tiefen, dünnstämmigen Rasen sehr auffallend ist, sammelte ich auf einer mit dem Herrn Anton Schmiedl, Schulleiter in Gottesgab, unternommenen Exkursion in einem (offenbar nur periodisch Wasser führenden) Wiesengraben südlich von Gottesgab oberhalb Elbeken in einer Seehöhe von mehr als 900 m.

Ich benenne sie meinem lieben und aufopfernden Freunde, Universitätsprofessor Dr. Victor Schiffner, zu Ehren.

5. *Philonotis seriata* (Mitt.) Lindb. Diese fürs Erzgebirge neue Pflanze sammelte Herr A. Schmiedl auf einer sumpfigen Wiese bei Abertham. Mit dieser Art scheint es ähnlich zu stehen wie mit *Polytrichum Ohioense* Ren. et Card. und *Sphagnum Girgensohnii* Russ. Beide galten erst als Raritäten und erwiesen sich schliesslich als verbreitete Gebirgsbewohner Böhmens.**)

6. *Polytrichum perigoniale* Michx. Auf dem Spitzbergmoor bei Gottesgab (+ 1000 m)! Zweiter Standort für das Gebiet. Auf demselben Moore kommt *P. commune* L., *P. gracile* Menz, *P. strictum* Banks vor.

7. *Leucodon sciuroides* (L.) Schwgr. An Buchen an dem Wasserleitungsstollen oberhalb Elbeken bei Joachimsthal (— 900 m.)! Meines Wissens aus dem Erzgebirge noch nicht publiziert.

8. *Pterigynandrum filiforme* (Timm.) Hedw. Dasselbst, e. nr. Neu fürs Erzgebirge?

9. *Climacium dendroides* (Dill.) W. et M. var. *complanatum* Bauer.***) Wurde von Schulleiter Herrn Anton Schmiedl an Tümpeln am Fusse des Plessberges bei Abertham gesammelt und mir freundlichst zur Bestimmung übergeben! Neu fürs Erzgebirge.

*) l. c. No. 133.

***) vgl. C. Warnstorf, Miscellen aus der europ. Moosflora in Allg. bot. Zeitschr. Karlsruhe 1899. Seitdem hat Schiffner zahlreiche Standorte dieser Pflanze im Riesengebirge nachgewiesen.

****) E. Bauer, Neue Beiträge zur Moosflora von Mittelhöhen, Lotos 1899.

10. *Isoethecium myurum* (Poll.) Brid. Buchen am Wasserleitungsstollen über Elbeken. Dritter Standort fürs Erzgebirge.

11. *Camptothecium nitens* (Schreb.) Sch. Sumpfwiese bei Abertham (A. Schmiedl)! Zwischen Torfmoosen auf einer Wiese bei Schönkind nächst Kirchenbirk (von Herrn Schulleiter August Deschner in Schönkind gesammelt)! Neu für das Gebiet?

12. *Brachythecium glareosum* (Bruch.) Br. eur. teste Schiffner. Wteln bei Brüx (Dr. Victor Patzelt)! Neu für das Gebiet.

13. *Brachythecium rivulare* Br. eur. var. *Schmiedlianum* n. var. *) Hauptstämme meist nicht nachweisbar oder verrottet. Sekundäre Stämme in dichten, freudiggrünen, schwach glänzenden, bis über 10 cm tiefen Rasen, gegen die Spitzen allmählich verdünnt, steif aufrecht, dünn und astlos oder mit kaum merkbarcn Ästchen (f. *subsimplex* m.) oder sehr starr, ziemlich dick, gegen die Spitze minder verdickt mit ebenso unregelmässigen, in spitzem Winkel abstehenden steifen Ästen (f. *stricta* m. = *Brach. rutabulum* f. *erecta* m. olim) oder gegen die Spitze weich, unregelmässig beästet, die Spitzen der sekundären Stämme, sowie die reichlicheren Seitenästchen, im feuchten und trockenen Zustand gekrümmt, mitunter fast kraus (f. *crispula* m.).

Die erste und dritte Form sammelte ich mit Herrn Anton Schmiedl in dem bereits oben erwähnten Wiesengraben südlich von Gottesgab. Die zweite Form fand ich vor Jahren in einem Wiesengraben bei Silbersgrün und verteilte sie unter dem Namen *Brach. rutabulum* f. *erecta* m. in sched. Das auf dieselbe bezügliche Citat in meinen Beiträgen im „Lotos“ 1893 unter No. 263 in den letzten zwei Zeilen ist daher richtigzustellen.

Herr Anton Schmiedl, dem ich die Varietät widme, danke ich an dieser Stelle herzlichst für die mir während meines Aufenthaltes in Gottesgab erwiesenen Gefälligkeiten, die freundliche Begleitung auf zahlreichen Exkursionen und für das Sammeln reichen Bestimmungsmateriales, wozu ihm ausgezeichnete Ortskenntnis und ausdauernde Geduld zur Seite steht.

14. *Plagiothecium curvifolium* Schlieph. Obere Leiten bei Silbersgrün c. fr.! — Waldwegränder zwischen Joachimsthal und dem Försterhaus c. fr.! — Waldboden bei Brüx c. fr. (Dr. V. Patzelt)!

15. *P. pseudosilvaticum* Warnst. Waldwegränder zwischen Joachimsthal und dem Försterhause c. fr.! **) — Waldboden bei Brüx (Dr. V. Patzelt)!

16. *Amblystegium fluviatile* (Sw.) Br. eur. Auf Steinen und Baumwurzeln am Kopitzerbache bei Brüx (Dr. V. Patzelt)!

17. *A. serpens* (L.) Br. eur. An der Bila bei Obernitz (Patzelt)!

18. *A. Kochii* Br. eur. Prachtvoll fruchtend an einem Teiche bei Kopitz (Patzelt)!

*) Bauer, Bryoth. Boh. No. 151, 152.

**) Hierzu noch: „Schiffner, Interess. und neue Moose der böhm. Flora“, in öst. bot. Zeitschr. 1898 bei No. 94.

19. *A. riparium* (L.) Br. eur. An Erlenwurzeln und Steinen an der Bila bei Tschausch c. fr. (Patzelt)!*

20. *Hypnum aduncum* Hedw. An den Tschauscher Teichen bei Brüx (Patzelt)!

21. *H. cordifolium* Hedw. n. f. *natans* (Syn. var. Schmiedli m. in sched.) Eine robuste schwimmende Form der eiskalten Quelltümpel nördlich von Gottesgab.

22. *H. fluitans* L. Tschauscher Teiche bei Brüx (Patzelt)!

23. *H. ochraceum* Wils. Auf Steinen im Liebaubache bei Reichenbach nächst Kirchenbirk (A. Deschner)!

24. *H. polycarpum* Limpr. (teste Schiffner). In Wasserlaken nächst Tschöppern bei Brüx (Patzelt)!

25. *H. uncinatum* Hedw. var. *plumulosum* Br. eur. An Buchen am Wasserleitungsstollen über Elbeken. *Hylocomium loreum* Br. eur. Silbersgrün bei Heinrichsgrün! — Am Spitzberge bei Gottesgab!

26. *Sphagnum fallax* Klinggr. Strassengräben zwischen Joachimsthal und den Spitzberghäusern. Eine sehr robuste Form, die ich beim Sammeln für *S. riparium* hielt. Eine andere ziemlich dünne Form sammelte ich in der Meinung *S. recurvum* vor mir zu haben, in tiefen Rasen in einem Sumpfe bei Mader im Böhmerwalde zwischen *S. riparium* und *S. recurvum*. Herr Carl Warnstorff in Neurappin hatte die besondere Güte, mir seine Meinung über den Wert dieser Art brieflich auseinanderzusetzen und dieselbe für eine Form von *S. recurvum* zu erklären. Vorläufig kann ich mich dieser Ansicht nicht anschließen, doch hoffe ich bald auf diese Frage zurückkommen zu können. Jedenfalls ist diese Form für Böhmen neu.

27. *Pellia epiphylla* (L.) Dum. var. *undulata* Nees. Im Strassengraben zwischen Gottesgab und Joachimsthal (+1000 m), teste Schiffner!** — An den Wänden des Stollenwassergrabens oberhalb Elbeken bei Joachimsthal!

28. *Chiloscyphus polyanthus* (L.) Corda var. *erectus* Schiffner in sched. In Tümpeln am Fusse des Plessberges bei Abertham (A. Schmiedl)!

29. *Mylia anomala* (Hook.) Gray. Am Rande und auf den ausgetrockneten Stellen eines Tümpels am Spitzbergmoor bei Gottesgab (+ 1000 m)!

Aira caespitosa × *flexuosa* n. hybr.

= *Aira hybrida* m.

Von E. Figert.

Am 17. Juli 1899 fand ich während meines Sommeraufenthaltes im Waldenburger Gebirge unfern des Bahnhofes Charlottenbrunn auf einem grasigen Wege am Rande einer Fichtenschonung den ziemlich umfangreichen Stock einer *Aira*, der hinsichtlich seines Habitus einer *Aira caespitosa* L. sehr ähnelte, in vielen Beziehungen aber von derselben abwich. — Ich hatte an diesem Tage nicht die Absicht, Gramineen zu sammeln oder zu beobachten: umsomehr ist der Umstand beachtenswert, dass dieser eine *Aira*-Stock

*) Bauer, Bryoth. Boh. No. 157.

**) Bauer, Bryoth. Boh. No. 176.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Ernst

Artikel/Article: [Bryologischer Bericht aus dem Erzgebirge. 37-40](#)